

Klettertour Piz Cavardiras 2'948m.ü.M.



Datum, Ziel:	Freitag, 16.09.2011,	Piz Cavardiras 2948 m.ü.M.
Talort:	Disentis 1142 m.ü.M. Abmarsch bei Plaun Tir 1991 m.ü.M.	
Abmarsch / Zeit:	07:30 > 2h zum Einstieg - 6h Kletterzeit zum Gipfel >2.5h Abseilen/Abstieg Plaun Tir	
Pausen:	mehrere kürzeste	
Anzahl Teilnehmer:	2	
Anreise mit:	1 Autos	
Abfahrt in Oberriet:	05:00 Uhr	
Rückkehr in Oberriet:	21:00 Uhr	
Tourenleiterin:	Marion Spirig	

Wie schon so oft in diesem Sommer, fiel die geplante Tour ins Wasser. Freitag war noch Prachtswetter angesagt, für Samstag unsicheres Wetter und für Sonntag Sauwetter und Schnee bis tief herunter. René entschied sich deshalb die Engelhörnertour abzublasen. Unter diesen Umständen nutzten einigen Teilnehmer und Tourenleiter die Gelegenheit am Freitag bei der Arbeit Pendenzen aufzuholen und zu erledigen. Die noch Kletterwilligen nahmen sich die wunderbare Gratkletterei auf den Piz Cavardiras vor.

Da wir sehr früh unterwegs waren hatten wir keine Gelegenheit eine Bewilligung für die kriminelle Strasse nach Plaun Tir zu holen. Darum mussten wir verbotenerweise hochfahren: ca. 7km in etwa 35 min. im ersten Gang. Wir empfanden diesen Teil der Tour als den gefährlichsten. In Plaun Tir stellten wir das Auto ab und wanderten los. Wunderbar war der Anblick des Gipfels in der Morgensonne dieses wunderbaren Spätsommertages. Nach 2h erreichten wir am Schluss kraxelnd den Einstieg. Dann ging die wunderbare, höchst abwechslungsreiche aber auch lange und nicht zu unterschätzende Kletterei los. Wir genossen die fantastischen Rundblicke bei angenehmen Temperaturen. 3x musste von Türmen abgeseilt werden, um weiterzuklettern und gegen Ende des dritten Turmes wurde es richtig ausgesetzt und exponiert. Nach fast 6h und 15 Seillängen standen wir auf dem Gipfel: Vor uns nun schön einsehbar die Gipfel von Oberalpstock, Düssi und Tödi. Wir genossen es, ganz alleine dort oben zu stehen. Nach etwas schottrigem und schuttigem, teilweise blockigem Abstieg zur Abseilstelle (mit GPS einwandfrei auffindbar), kann mit einem 60m Doppelseil mit 1x Abseilen Gehgelände erreicht werden. Von dort geht es zuerst Steinmännern nach durch eine unendliche Blocksteinwüste, dann über feuchte Wiesen wieder zurück zum Auto. Beim Blick zurück sehen wir nun den Gipfel in der Abendsonne und wir spüren Befriedigung diesen Tag von A bis Z voll ausgenutzt zu haben.



Morgens versperrt und der Heli den Weg



bald am Einstieg



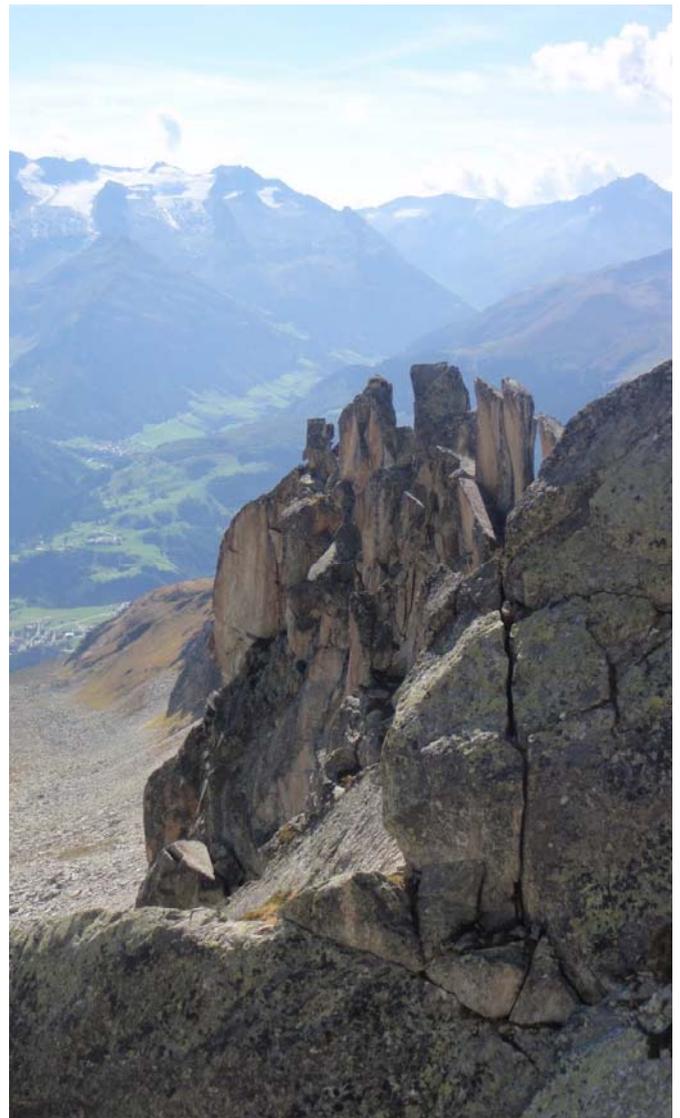
Da geht es hoch....

Beim Klettern hatten wir keine Zeit zum föteln...
Da musste gearbeitet werden...

Gutes Seilhändling und „Vorwärtsmachen“
non Vorteil

wunderbare Gratklettere mit noch wunderbarer
Aussicht

Blick zurück während dem 1. Drittel





Blick auf den Abstieg Richtung Absteilstelle



Auf dem Gipfel: Freude bei Eveline



und Hunger bei Marion



Der Abstieg zum Auto durch eine nicht endend wollende Blocksteinwüste...



Blick von der Abseilstelle zurück zum Gipfel



Eveline mit Tödi im Hintergrund



Der Blick zurück: 1x60m abseilen und gelangt in einfaches Gelände...

Fotos: Eveline und Marion

Text: Marion